



## Arbeitsteilung auf landwirtschaftlichen Familienbetrieben Natürlich einfach, oder doch nicht?

Isabel Häberli, HAFL – SGA Tagung 2019 – 05.04.2019

# Einleitung

- ▶ NZZ vom 05.11.2018:

## **Die Bauersfrauen fordern einen Lohn – aber die Männer wollen nicht**

Die meisten Bäuerinnen erhalten für ihre Arbeit auf dem Hof nur ein warmes Danke von den Männern. Die oberste Schweizer Landfrau fordert nun, dass der Bäuerinnenlohn im Gesetz verankert wird. Der Bauernverband ist wenig begeistert.

- ▶ Damit eine Tätigkeit entlohnt wird, muss sie auch als Arbeit wahrgenommen werden.

# Ziel und Fragestellung

**Ziel:** Den Kontext der Entscheidungsfindung bezüglich der Arbeitsteilung untersuchen.

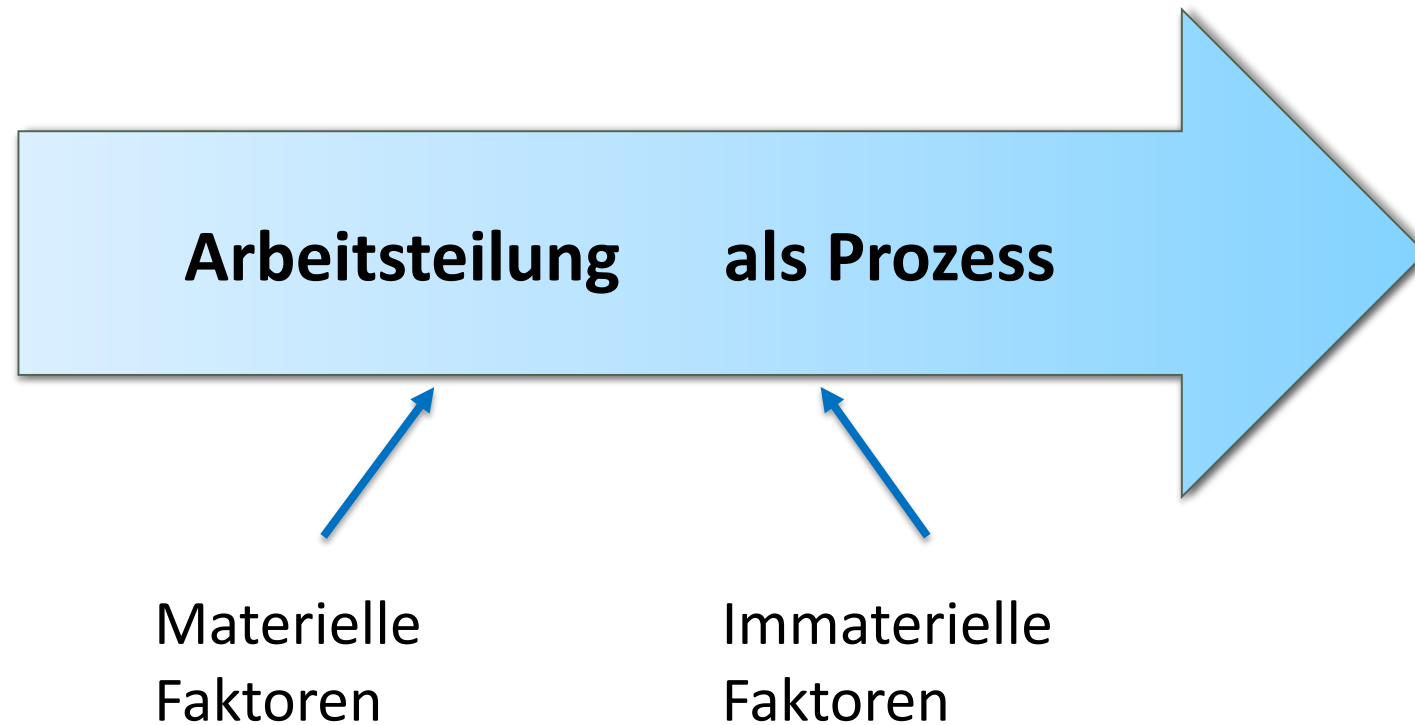
## **Fragen:**

- ▶ Wie handeln Betriebsleiterpaare ihre Arbeitsteilung aus und wie organisieren sie Entlastung?
- ▶ Welche Schlüsselthemen spielen für die Entscheidungsfindung im Hinblick auf die Arbeitsteilung eine wichtige Rolle?
- ▶ Wie wird das Thema Ausgleich der Arbeitsbelastung angegangen?

# Arbeitsteilung in der Schweizer Landwirtschaft

- ▶ Vielfältige Rollen der Frauen in der Landwirtschaft (Rossier 1996, 2003, 2005; BLW 2012; Rossier/Reissig 2014).
- ▶ Frauen erledigen den grössten Anteil an der Haus- und Familienarbeit (BLW 2012).
- ▶ Sogenannte klassische Rollenteilung ist weit verbreitet aber auch im Wandel (Droz et al. 2014)
- ▶ Konstellationen von Arbeitsteilung, rechtlichem Status, und sozialer Absicherung (Contzen/Forney 2017)

# Arbeitsteilung kann sich ver ändern



# Methodisches Vorgehen 1

- ▶ Semi-strukturierte Leitfadeninterviews mit 6 Betriebsleiterpaaren
- ▶ Themen:
  - ▶ Arbeitsteilung, Vor- und Nachteile
  - ▶ Entstehung der Rollenteilung
  - ▶ allfällige Wünsche bezüglich Veränderungen der Arbeitsteilung
- ▶ 24-Stunden-Diagramm der Tätigkeiten des Paares
- ▶ In einem Fall detaillierte Berechnung des Arbeitszeitbedarfes und danach zweites Interview

# Methodisches Vorgehen 2

- ▶ Zwei Fokusgruppendifkussionen
- ▶ Informelle Gespräche mit Beratungspersonen
- ▶ Diskussion mit Beratungs- und Lehrpersonen

## **Datenanalyse:**

- ▶ Transkription
- ▶ Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (nach Mayring)
- ▶ Kodieren mithilfe der Software MAXQDA

⇒ Ergebnisse fließen in Kursmaterial der AGRIDEA ein

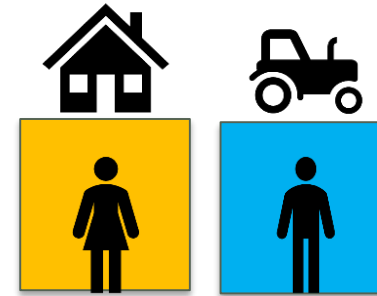
# Resultate

Entscheidungsfindung, Muster und Wahrnehmungen



# «Es hat sich einfach so ergeben!»

- ▶ Kaum Diskussionen und Aushandlungen zur Arbeitsteilung
- ▶ Was bedeutet dies im Hinblick auf Belastungen?

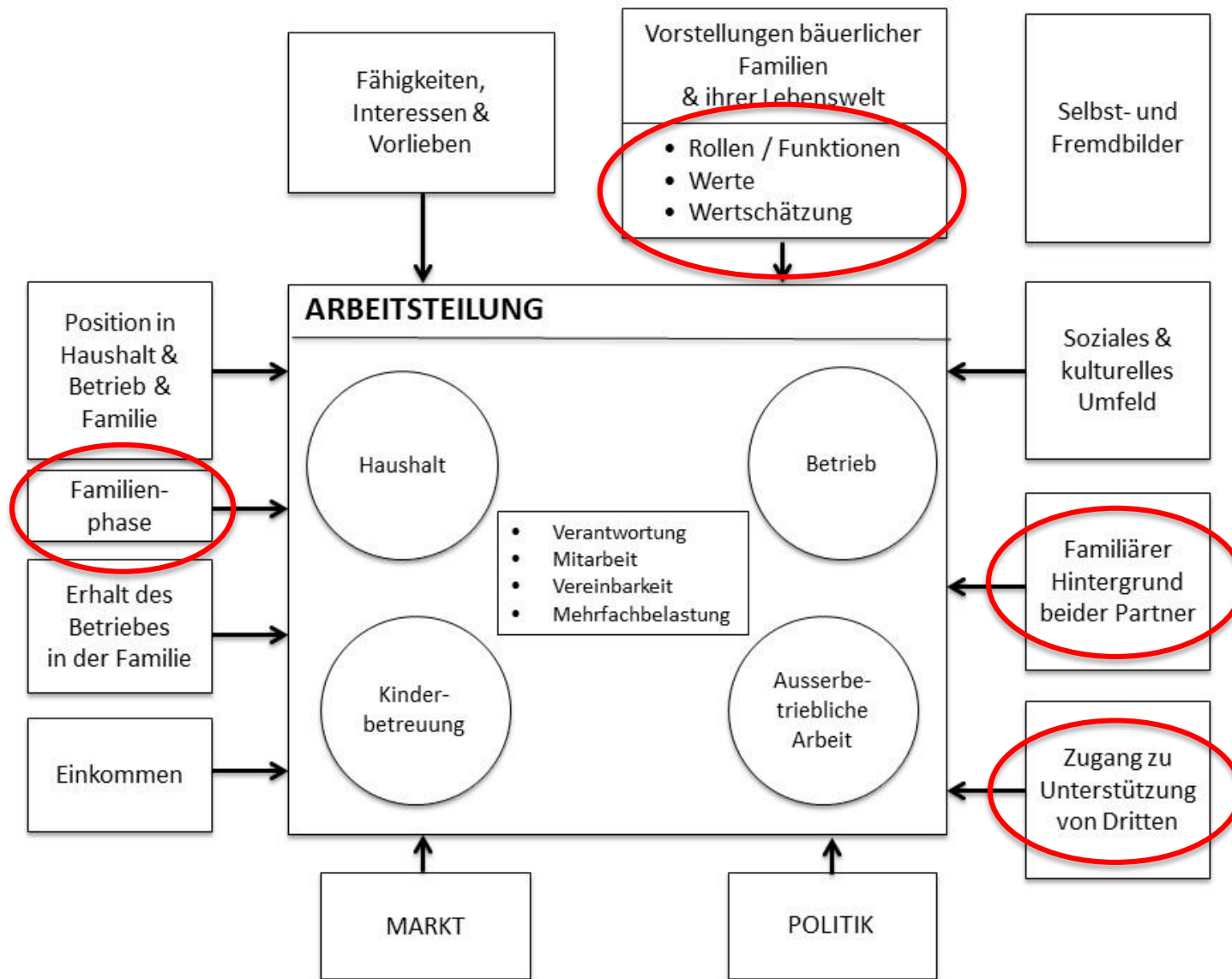


Entsteht so immer die beste Lösung?  
Gibt es Verbesserungspotential?

# Muster der Arbeitsteilung

Tätigkeiten	Fall S	Fall B	Fall F	Fall G	Fall T	Fall H
Waschen	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau
Reinigung	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau
Kochen	Frau	Frau	Frau, z.T. Mann	Frau	Frau, z.T. Mann	Frau z.T. Mann
Büro Familie	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau
Kinderbetreuung	Frau, z.T. Mann	Frau, z. T. Mann	beide	Frau	Frau, z.T. Mann	beide
Betriebsführung	Mann	Mann	Mann	Mann	beide	Frau
Büro Betrieb	Mann	Mann	Mann	beide	Frau	Frau
Innenwirtschaft (Stall)	Mann	Mann	Mann	beide	beide	Mann
Aussenwirtschaft (Futterbau etc.)	Mann	Mann	Mann	Mann, z.T: Frau	Mann, z.T. Frau	Mann
Direktvermarktung	-	-	-	-	beide	beide
Ausserbetriebliche Tätigkeit	Mann 10%	beide (sie 50%, er 8%)	Frau 60%	Frau 50%-60%	Mann 5%, Frau 10%	Frau 50%
Ehrenamt	Mann	Mann	-	beide	beide	Frau
Angestellte/-r im Haus	2	1	temporär	-	temporär	temporär
Angestellte/-r Innen-, Aussenwirtschaft	1	2	auf Abruf	auf Abruf	auf Abruf	temporär
Unterstützung durch Familie	z.T. Eltern der Frau	keine	Vater des Mannes	keine	Eltern des Mannes	Eltern des Mannes

# Schlüsselfaktoren, die Arbeitsteilung beeinflussen

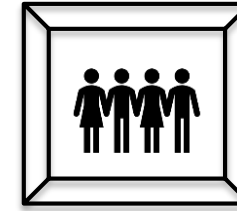


# Wie kommen die Strategien zustande?

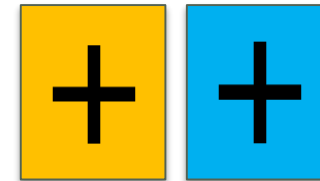
Veränderungen und Aushandlung  
in bestimmten Phasen



Verhandelbare Bereiche  
(Fähigkeiten, Rollenverständnis, Werte)



Einfluss der Arbeitsteilungsmuster der  
vorhergehenden Generation

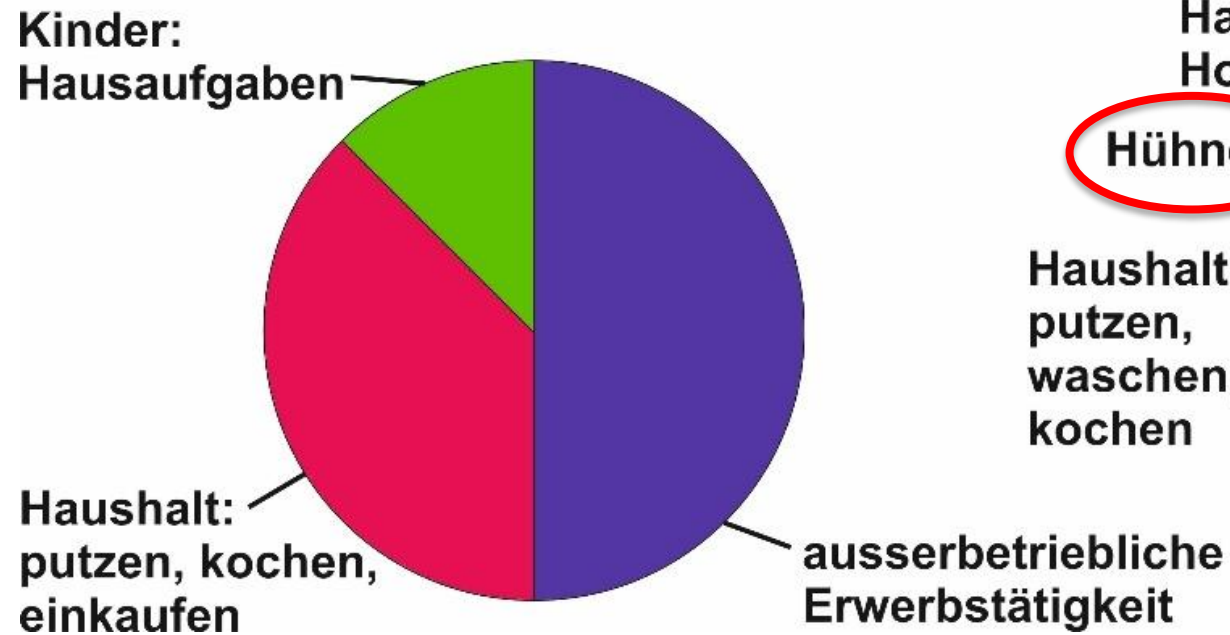


Optimierungen im eigenen Bereich  
mithilfe von Dritten

# Einfluss der Wahrnehmungen

## Tätigkeiten der Frau

Aus Sicht des Mannes:



Aus Sicht der Frau:



# Auswirkung auf die Arbeitsbelastung

**Wahrnehmung einer Tätigkeit**



**Arbeitsbelastung**

- ▶ Intensität
- ▶ Verantwortung
- ▶ Ansprüche
- ▶ Vereinbarkeit

# Schlussfolgerungen

- ▶ Wahrnehmungen, Werte, Rollenbilder spielen eine Rolle
  - ▶ Die Arbeitsteilung als einen Prozess sehen, der eng mit der Geschichte der Familie und des Betriebs verknüpft ist.
  - ▶ Analyse über Erfassung des Arbeitszeitbedarfs hinaus
  - ▶ Bei einer Analyse der Arbeitsteilung ist es wichtig, die **Sichtweisen, Aufgaben und Rollen der ganzen Familie** zu betrachten.
- ⇒ Haushalt, Familienarbeit und Betrieb als GANZES betrachten



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch:**

- ▶ **Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann** unterstützt das Projekt mit Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.
- ▶ **Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit**
- ▶ **AGRIDEA**
- ▶ **BFH - HAFL**